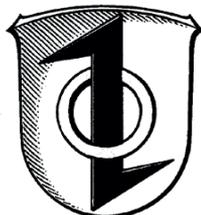


**1. Nachtragshaushaltssatzung und
1. Nachtragshaushaltsplan
2016**



Hattersheim



Eddersheim



Okriftel

Inhaltsverzeichnis

1. Nachtragshaushaltsplan 2016

	<u>Seite</u>
• 1. Nachtragshaushaltssatzung	5
• Vorbericht	7
• Gesamthaushalt	
- Gesamtergebnishaushalt	17
- Gesamtfinanzhaushalt	18
- Übersicht über die Investitionen	19
• Teilhaushalte auf Produktebene	25

Anlagen zum Nachtragshaushaltsplan

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	- Anlage 1 -	43
1. Nachtragswirtschaftsplan der Stadtwerke Hattersheim a. M.	- Anlage 2 -	47
Bilanz 2014 der Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	- Anlage 3 -	67

Nachtragssatzung

der Stadt Hattersheim am Main für das

Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 98 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2007 (GVBl. I S 142) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. I S618) hat die Stadtverordnetenversammlung am folgende Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	auf nunmehr festgesetzt
EUR				
a) im Ergebnishaushalt				
<u>beim ordentlichen Ergebnis</u>				
die Erträge	5.646.350	1.850.000	45.635.060	49.431.410
die Aufwendungen	4.420.000	1.206.890	45.255.310	48.468.420
<u>beim außerordentlichen Ergebnis</u>				
die Erträge	0	0	306.850	306.850
die Aufwendungen	0	0	2.800	2.800
b) im Finanzhaushalt				
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>				
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	863.240	0	1.447.950	2.311.190
<u>aus Investitionstätigkeit</u>				
die Einzahlungen	0	190.000	717.370	527.370
die Auszahlungen	395.000	355.000	1.502.000	1.542.000
<u>aus Finanzierungstätigkeit</u>				
die Einzahlungen	230.000	0	784.630	1.014.630
die Auszahlungen	0	0	808.270	808.270

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 784.630 € um 230.000 € erhöht und damit auf 1.014.630 € neu festgesetzt. Davon entfallen 230.000 € auf Kreditaufnahmen nach dem Kommunalen Investitionsprogramm des Landes Hessen (KIP).

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0 € um 2.460.000 € erhöht und damit auf 2.460.000 € festgesetzt.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.

§ 5

Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 6

Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

Hattersheim am Main, den

Der Magistrat

.....
Bürgermeister/in

VORBERICHT

ZUM

1. NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN 2 0 1 6

I. ALLGEMEINER ÜBERBLICK

Mit den Veranschlagungen im 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 erhöht sich der Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 379.750 € um 583.240 € auf 962.990 €.

Im außerordentlichen Ergebnis verändern sich die Erträge und Aufwendungen wie folgt:

	alt/€	Veränderung/€	neu/€
Gesamtbetrag der Erträge	45.635.060	+3.796.350	49.431.410
Gesamtbetrag der Aufwendungen	45.255.310	+3.213.110	48.468.420
Ordentliches Ergebnis	379.750	+583.240	962.990
Gesamtbetrag der außerordentl. Erträge	306.850	-	306.850
Gesamtbetrag der außerordentl. Aufwendungen	2.800	-	2.800
Außerordentliches Ergebnis	304.050	-	304.050

Im Finanzhaushalt ergeben sich folgende Änderungen:

	alt/€	Veränderung/€	neu/€
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	+1.347.950	+963.240	+2.311.190
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	+717.370	-190.000	+527.370
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.502.000	-40.000	-1.542.000
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	+784.630	+230.000	+1.014.630
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-808.270	-	-808.270

Dadurch vermindert sich der geplante Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres 2016 von -21.203.700 € um 963.240 € auf -20.240.460 €.

II. ERGEBNISHAUSHALT

Im Ergebnishaushalt werden die Ansätze an die tatsächliche und zu erwartende Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr angepasst.

Die größten Veränderungen ergeben sich bei den Ansätzen, die im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Kommunalen Finanzausgleiches stehen. Hier ergibt sich gegenüber den Veranschlagungen eine Verbesserung von rd. 1.925 T€ die sich wie folgt errechnet:

<u>Bezeichnung</u>	<u>T€</u>
Schlüsselzuweisung	+ 4.825
Kreisumlage	+ 2.500
Schulumlage	+ 770
Kompensationsumlage	- 410
Umlage Planungsverband Frankfurt	- 20
Außerordentliche Zuweisung für Flüchtlingsunterbringung	<u>+ 91</u>
Gesamtverbesserung	+ 1.924

Mit den vom Hessischen Finanzministerium mitgeteilten regionalisierten Daten aus der Steuerschätzung vom Mai d. J. wurde das Aufkommen der hessischen Kommunen an der Lohn- und Einkommensteuer gegenüber der Novemberschätzung 2015 um 32 Mio. € nach unten korrigiert. Nach diesen Angaben muss der Ansatz um 400 T€ auf 16.250 T. € nach unten korrigiert werden.

Darüber hinaus hat sich der bereits im Halbjahresbericht angedeutete negative Trend bei der Gewerbesteuer bestätigt. Hier muss der Ansatz aufgrund der vorliegenden Messbescheide des Finanzamtes um 1 Mio. € auf 8 Mio. € vermindert werden. Allerdings ist aufgrund der Berechnungssystematik die bisher veranschlagte Gewerbesteuerumlage ebenfalls zu senken. Jedoch kann bei den Nachzahlungs- abzüglich Erstattungszinsen für Gewerbesteuerzahlungen eine Verbesserung von netto 200 T€ veranschlagt werden. Diese ergibt sich aus der Verzinsung von Gewerbesteueranlagen für rückwirkende Jahre.

Die Grundsteuer B kann aufgrund von Neuveranlagungen von Grundstücken in den Neubaugebieten und Wertfortschreibungen (Änderungsveranlagungen) zurückliegender Jahre um 200 T€ auf nunmehr 5.400 T€ angehoben werden.

Aus steuerlichen Gründen ist eine Dividendenzahlung der Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH in 2016 nicht möglich. Daher muss die Veranschlagung von 350 T€ in voller Höhe zurückgenommen werden.

Aufgrund der Anpassung der Vorauszahlungen an die Abrechnungen 2015 müssen die Konzessionsabgaben um 100 T€ auf 800 T€ vermindert werden.

Die Zinsen für Kassenkredite können nach den derzeitigen Kalkulationen um 150 T€ auf 30 T€ zurückgenommen werden. Dagegen erhöhen sich die Zinsleistungen für investive Maßnahmen (Produktkonten 161100.77100000 und 77680000) um 80 T€ auf rd. 755 T€. Darin sind die Zinszahlungen für die Abwicklung nach dem Kommunalen Schutzschirm Hessen (365 T€) und dem Konjunkturprogramm 2011/2012 (54 T€) nicht enthalten.

Der Gesamtzuschussbedarf für die städtischen Kindertagesstätten (Produkt 0631) und die Kinderbetreuungseinrichtungen fremder Träger (Produkt 0641) von rd.8.015 T€ verändert sich gegenüber den bisherigen Veranschlagungen lediglich um die aus statistischen Vorgaben aus dem Produkt 0311 in das Produkt 0641 umzusetzende Aufwendungen für die Betreuungsangebote an Grundschulen von rd. 200 T€. Dieser Zuschuss erhöht sich um 110 T€ auf 310 T€ aufgrund von höheren Platzkapazitäten und veränderten Standards hinsichtlich der Personalausstattung und Fortbildungsangeboten.

Im Bereich der Kinderbetreuung ergeben sich Mehrerträge bei den Kindergartengebühren von 150 T€ aufgrund von höheren Belegungszahlen als kalkuliert. Durch die bisher festgestellten und vorläufigen Ergebnisse bis 2015 können bei den Sach- und Dienstleistungen pauschal 50 T€ abgesetzt werde. Diesen Verbesserungen stehen Mehraufwendungen für Betriebskostenzuschüsse an fremde Träger und Kostenerstattungen nach § 28 HKJGB von 200 T€ gegenüber. Die Mehraufwendungen ergeben sich durch neue Berechnungsmodalitäten bei der Kostenerstattung nach § 28 HKJGB und Anpassung der Vorauszahlungen an die voraussichtliche Zahl der in fremden Einrichtungen betreuten Kinder.

Auf der Basis der bisher gebuchten Vermögenswerte und Sonderposten können die Ansätze bei den Positionen "Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen, –zuweisungen und –beiträgen" und "Abschreibungen" gegenüber den Veranschlagungen genauer kalkuliert und den Produkten zugeordnet werden. Unter Berücksichtigung der laufenden Zugänge des Anlagevermögens und der erhaltenen Zuschüsse und Beiträge erhöhen sich die Abschreibungen um 400 T€ auf rd. 2.260 T€ und die Auflösung der Sonderposten um 120 T€ auf rd. 800 T€.

Durch die bisher festgestellten Ergebnisse der Bilanzen bis 2012, der vorläufigen Ergebnisse 2013 bis 2015 und des bisherigen Haushaltsplanablaufs 2016 wird eine Pauschale bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Produkt 0631 –städtische Kinderbetreuung-) von 100 T€ eingeplant.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden nicht verändert. Die im aktuellen Tarifabschluss vereinbarte Entgelterhöhung in 2 Stufen von 2,4% ab 01.03.2016 und 2,35% ab 01.02.2017 bedingt im Haushalt 2016 keine Veränderungen. Die über die in der Planung 2016 angenommene Erhöhung von 2% hinausgehenden Beträge können durch Einsparungen kompensiert werden.

III. FINANZHAUSHALT

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden die Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von 1.502 T€ um 40 T€ auf 1.542 T€ erhöht.

Die Veränderungen ergeben sich vor allem durch die Anlaufraten für die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Maßnahmen im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes (KIP) und der Verschiebung von Straßenbaumaßnahmen in das Haushaltsjahr 2017.

Die Veränderungen ergeben sich bei folgenden Investitionsmaßnahmen:

Investitions- maßnahme	Bezeichnung	Betrag/€	
0132020006	Sanierungsmaßnahmen Posthof (KIP)	+ 100.000	***
0231010010	Dachsanierung Feuerwehrhaus Hattersheim (KIP)	+ 130.000	***
0631130001	Neubau Kindergarten Eddersheim (KIP)	+ 150.000	***
1211000013	<u>Gehwege Engelthalstraße</u> Straßenbeiträge	- 20.000	*
	Baukosten	- 30.000	**
1211000031	<u>Gehwege Hochheimer Straße</u> Straßenbeiträge	- 36.000	*
	Baukosten	- 72.000	**
1211000032	<u>Gehwege Rüsselsheimer Straße</u> Straßenbeiträge	- 34.000	*
	Baukosten	- 68.000	**
1211000043	Planungskosten Hofheimer Straße	+ 15.000	***
1311000021	Maßnahmen im Zuge der Wasserrahmenrichtlinie (Zahlung wird erst 2017 wirksam)	- 100.000	**
1321010018	Ersatzbeschaffung Friedhofsbagger (2017)	- 85.000	**

-
- * Wenigereinzahlungen
 - ** Wenigerauszahlungen
 - *** Mehrauszahlungen
 - **** Mehreinzahlung

Die investiven Ausgaben werden durch die Änderungen im 1. Nachtragshaushaltsplan wie folgt finanziert:

	€
a) Zuweisungen und Zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	104.000
b) Rückflüsse von Darlehen	123.370
c) Abgänge von Vermögensgegenständen (AV)	300.000
d) Kreditaufnahme	1.014.630

IV. **VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN**

Verpflichtungen zu Leistungen von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen waren im Haushaltsplan 2016 nicht veranschlagt. Durch die Änderungen im 1. Nachtragshaushaltsplan werden neu 2.460 T€ (+2.460 T€) bei folgenden Investitionsmaßnahmen veranschlagt:

Investitions- maßnahme	Bezeichnung	Betrag/€
0231010010	Dachsanierung FWhaus Hattersheim (KIP)	130.000
0631130001	Neubau Kindergarten Eddersheim (KIP)	2.060.000
1211000013	Gehwege Engelthalstraße	30.000
1211000031	Gehwege Hochheimer Straße	72.000
1211000032	Gehwege Rüsselsheimer Straße	68.000
1311000021	Maßn. im Zuge der Wasserrahmenrichtlinie	<u>100.000</u>
		<u>2.460.000</u>

Die Finanzierung der Verpflichtungsermächtigungen ist wie folgt vorgesehen:

	€
a) Kredite und Zuschüsse aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP)	2.080.000
b) Landeszuschüsse	50.000
c) Straßenbeiträge	85.000
d) Kreditaufnahme Kreditmarkt	245.000

V. AUFNAHME VON KREDITEN

Zur Finanzierung der Investitionen erhöht sich die Kreditaufnahme von 784.630 € um 230.000 € auf 1.014.630 €. Die Erhöhung entfällt in Gänze auf Kreditaufnahmen nach dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP).

G E S A M T H A U S H A L T
ZUM 1. NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
DER STADT HATTERSHEIM AM MAIN
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2 0 1 6

Gesamtergebnishaushalt

Gesamtfinanzhaushalt

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2016		
		Neu 2016 €	Alt 2016 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
1.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	332.300	332.300	0
2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.368.330	2.218.330	150.000
3.	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.681.190	1.681.190	0
4.	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5.	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	30.647.000	31.847.000	-1.200.000
6.	Erträge aus Transferleistungen	1.100.000	1.080.000	20.000
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	11.028.100	6.111.750	4.916.350
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen,-zuweisungen und -beiträgen	802.340	682.340	120.000
9.	Sonstige ordentliche Erträge	1.149.100	1.249.100	-100.000
10.	<u>Summe der ordentlichen Erträge (1 bis 9)</u>	<u>49.108.360</u>	<u>45.202.010</u>	<u>3.906.350</u>
11.	Personalaufwendungen	13.222.030	13.222.030	0
12.	Versorgungsaufwendungen	840.130	840.130	0
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.195.370	6.325.370	-130.000
14.	Abschreibungen	2.260.890	1.860.890	400.000
15.	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	4.296.200	3.988.090	308.110
16.	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.335.000	17.670.000	2.665.000
17.	Transferaufwendungen	0	0	0
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.220	15.220	0
19.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11 bis 18)</u>	<u>47.164.840</u>	<u>43.921.730</u>	<u>3.243.110</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (10 ./. 19)</u>	<u>1.943.520</u>	<u>1.280.280</u>	<u>663.240</u>
21.	Finanzerträge	323.050	433.050	-110.000
22.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.303.580	1.333.580	-30.000
23.	<u>Finanzergebnis (21 ./. 22)</u>	<u>-980.530</u>	<u>-900.530</u>	<u>-80.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (20 + 23)</u>	<u>962.990</u>	<u>379.750</u>	<u>583.240</u>
25.	Außerordentliche Erträge	306.850	306.850	0
26.	Außerordentliche Aufwendungen	2.800	2.800	0
27.	<u>Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)</u>	<u>304.050</u>	<u>304.050</u>	<u>0</u>
28.	<u>Jahresergebnis (24 + 27)</u>	<u>1.267.040</u>	<u>683.800</u>	<u>583.240</u>

Finanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+) / Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
1.	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	1.267.040	683.800	583.240	0	0
2.	+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2.260.890	1.860.890	400.000	0	0
3.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-802.340	-682.340	-120.000	0	0
4.	+/- Zunahme/ Abnahme von Rückstellungen	-114.400	-214.400	100.000	0	0
	+Aufwendungen aus den Abgängen von Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
5.	-/+ Erträge/ Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	-300.000	-300.000	0	0	0
6.	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlichsonstige außerordentliche Ertr. u. Auf.)	0	0	0	0	0
7.	-/+ Zun./ Abn. der Vorräte, der Ford.ausL. u. L. sowie anderer Aktiva, die nicht der Invest.- oder Finanz. zuzuord. sind	0	0	0	0	0
8.	+/- Zun./ Abn. der Verb. aus L. u. L. sowie anderer Passiva, die nicht der Invest.- oder Finanz. zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
9.	<u>Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 8)</u>	<u>2.311.190</u>	<u>1.347.950</u>	<u>963.240</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
10.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	104.000	294.000	-190.000	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. und des immat. AV	300.000	300.000	0	0	0
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.542.000	-1.502.000	-40.000	-2.460.000	0
	(davon Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	-36.000	-36.000	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	123.370	123.370	0	0	0
	(davon Einzahlungen aus der Tilgung von Krediten)	123.370	123.370	0	0	0
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu €	Alt €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Neu €	Alt €
		1	2	3	4	5
	(davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	0	0	0	0	0
15.	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (10 bis 14)	<u>-1.014.630</u>	<u>-784.630</u>	<u>-230.000</u>	<u>-2.460.000</u>	<u>0</u>
16.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	1.014.630	784.630	230.000	0	0
17.	– Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-808.270	-808.270	0	0	0
18.	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (16 + 17)	<u>206.360</u>	<u>-23.640</u>	<u>230.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
19.	Finanzmittelüberschuss/ - fehlbedarf des Haushaltsjahres (9, 15 und 18)	<u>1.502.920</u>	<u>539.680</u>	<u>963.240</u>	<u>-2.460.000</u>	<u>0</u>
20.	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand amAnfang des Haushaltsjahres	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
21.	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand amEnde des Haushaltsjahres (19 + 20)	<u>1.502.920</u>	<u>539.680</u>	<u>963.240</u>	<u>-2.460.000</u>	<u>0</u>

Übersicht Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu €	Alt €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Neu €	Alt €
		1	2	3	4	5
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
1211000043 Planung Hofheimer Straße						
	121100.84285200	15.000	0	15.000	0	0
	= Saldo	-15.000	0	-15.000	0	0
0132020006 KIP Sanierung Posthof						
	013202.84285100	100.000	0	100.000	0	0
	= Saldo	-100.000	0	-100.000	0	0
0231010010 KIP Dachsanierung Feuerwehrhaus Hattersheim						
	023101.84285100	130.000	0	130.000	130.000	0
	= Saldo	-130.000	0	-130.000	-130.000	0
0631130001 KIP Neubau Kindertagesstätte Eddersheim						
	063113.84285100	150.000	0	150.000	2.060.000	0
	= Saldo	-150.000	0	-150.000	-2.060.000	0
1211000013 Gehwege Engelthalstraße						
	121100.82088112 / .36600112 Straßenbeiträge	0	20.000	-20.000	0	0
	121100.84285212 / .09520112 Baukosten	0	30.000	-30.000	30.000	0
	= Saldo	0	-10.000	10.000	-30.000	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2016			VE 2016	
	Neu	Alt	Mehr(+) / Weniger(-)	Neu	Alt
	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5
1211000031 Erneuerung Gehwege Hochheimer Straße zw. Nibelungen- und Bleichstraße					
121100.82088130 / .36620130 Straßenbeiträge	0	36.000	-36.000	0	0
121100.84285230 / .09520130 Baukosten	0	72.000	-72.000	72.000	0
= Saldo	0	-36.000	36.000	-72.000	0
1211000032 Erneuerung Gehwege Rüsselsheimer Straße					
121100.82088131 / .36620131 Straßenbeiträge	0	34.000	-34.000	0	0
121100.84285231 / .09520131 Baukosten	0	68.000	-68.000	68.000	0
= Saldo	0	-34.000	34.000	-68.000	0
1311000021 Maßnahmen im Zuge der Wasserrahmenrichtlinie					
131100.84285301 / .09530102	105.000	205.000	-100.000	100.000	0
= Saldo	-105.000	-205.000	100.000	-100.000	0
1321010018 Ersatzbeschaffung Friedhofsbugger					
132101.84383100 / .08100000	0	85.000	-85.000	0	0
= Saldo	0	-85.000	85.000	0	0

**TEILHAUSHALTE
AUF
PRODUKTEBENE**

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 012 Finanzwesen

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe: 012200 Kassengeschäfte

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2016		
		Neu 2016 €	Alt 2016 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
21.	Finanzerträge	310.000	70.000	240.000
22.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	90.000	50.000	40.000
23.	Finanzergebnis (21 ./ 22)	<u>220.000</u>	<u>20.000</u>	<u>200.000</u>
24.	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	<u>71.600</u>	<u>-128.400</u>	<u>200.000</u>
28.	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24 + 27)	<u>71.600</u>	<u>-128.400</u>	<u>200.000</u>
32.	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28 + 31)	<u>56.400</u>	<u>-143.600</u>	<u>200.000</u>

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	013 Gebäudemanagement

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe: 013200 Gebäudemanagement (Intern)

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2016		
		Neu 2016 €	Alt 2016 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-147.000	-47.000	-100.000
19.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11 bis 18)</u>	<u>340.650</u>	<u>440.650</u>	<u>-100.000</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (10 ./ 19)</u>	<u>-307.610</u>	<u>-407.610</u>	<u>100.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (20 + 23)</u>	<u>-307.610</u>	<u>-407.610</u>	<u>100.000</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24 + 27)</u>	<u>-307.610</u>	<u>-407.610</u>	<u>100.000</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28 + 31)</u>	<u>-315.210</u>	<u>-415.210</u>	<u>100.000</u>

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	013 Gebäudemanagement

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe:

013202 Posthof

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+) / Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	100.000	0	100.000	0	0
7.	Summe investive Auszahlungen	100.000	0	100.000	0	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	-100.000	0	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+) / Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
0132020006 KIP Sanierung Posthof						
	013202.84285100	100.000	0	100.000	0	0
	= Saldo	-100.000	0	-100.000	0	0

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen	
Produktbereich	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	023 Brandschutz

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe:

023101 Feuerwehr Hattersheim

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+) Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	198.500	68.500	130.000	130.000	0
7.	Summe investive Auszahlungen	198.500	68.500	130.000	130.000	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-198.500	-68.500	-130.000	-130.000	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+) Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
0231010010 KIP Dachsanierung Feuerwehrhaus Hattersheim						
023101.84285100		130.000	0	130.000	130.000	0
= Saldo		-130.000	0	-130.000	-130.000	0

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	031 Sonstige schulische Aufgaben

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe: 031100 Betreuungsangebote an Grundschulen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2016		
		Neu 2016 €	Alt 2016 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
15.	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	0	201.890	-201.890
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (11 bis 18)	24.880	226.770	-201.890
20.	Verwaltungsergebnis (10 ./ 19)	-24.880	-226.770	201.890
24.	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-24.880	-226.770	201.890
28.	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24 + 27)	-24.880	-226.770	201.890
32.	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28 + 31)	-24.980	-226.870	201.890

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen	
Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	063 Städt. Kinderbetreuungseinrichtungen

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe:

063106 Kindertagesstätten

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2016		
		Neu 2016 €	Alt 2016 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200.000	50.000	150.000
10.	<u>Summe der ordentlichen Erträge (1 bis 9)</u>	<u>256.500</u>	<u>106.500</u>	<u>150.000</u>
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	160.300	210.300	-50.000
19.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11 bis 18)</u>	<u>666.900</u>	<u>716.900</u>	<u>-50.000</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (10 ./ 19)</u>	<u>-410.400</u>	<u>-610.400</u>	<u>200.000</u>
21.	Finanzerträge	0	350.000	-350.000
23.	<u>Finanzergebnis (21 ./ 22)</u>	<u>0</u>	<u>350.000</u>	<u>-350.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (20 + 23)</u>	<u>-410.400</u>	<u>-260.400</u>	<u>-150.000</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24 + 27)</u>	<u>-410.400</u>	<u>-260.400</u>	<u>-150.000</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28 + 31)</u>	<u>-428.600</u>	<u>-278.600</u>	<u>-150.000</u>

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen	
Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	063 Städt. Kinderbetreuungseinrichtungen

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe:

063113 Neubau Kita Eddersheim (KIP)

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+) Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	150.000	0	150.000	2.060.000	0
7.	Summe investive Auszahlungen	150.000	0	150.000	2.060.000	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	-150.000	-2.060.000	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+) Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
0631130001 KIP Neubau Kindertagesstätte Eddersheim						
063113.84285100		150.000	0	150.000	2.060.000	0
= Saldo		-150.000	0	-150.000	-2.060.000	0

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	064 Kinderbetreuungseinrichtungen fremder Träger

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe: 064101 Kinderbetreuungseinrichtungen fremder Träger

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2016		
		Neu 2016 €	Alt 2016 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
15.	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	2.655.000	2.455.000	200.000
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (11 bis 18)	<u>2.675.920</u>	<u>2.475.920</u>	<u>200.000</u>
20.	Verwaltungsergebnis (10 ./ 19)	<u>-2.575.920</u>	<u>-2.375.920</u>	<u>-200.000</u>
24.	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	<u>-2.575.920</u>	<u>-2.375.920</u>	<u>-200.000</u>
28.	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24 + 27)	<u>-2.575.920</u>	<u>-2.375.920</u>	<u>-200.000</u>
32.	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28 + 31)	<u>-2.575.920</u>	<u>-2.375.920</u>	<u>-200.000</u>

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 064 Kinderbetreuungseinrichtungen fremder Träger

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe: 064104 Betreute Grundschule

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2016		
		Neu 2016 €	Alt 2016 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
15.	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	310.000	0	310.000
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (11 bis 18)	310.000	0	310.000
20.	Verwaltungsergebnis (10 ./ 19)	-310.000	0	-310.000
24.	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-310.000	0	-310.000
28.	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24 + 27)	-310.000	0	-310.000
32.	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28 + 31)	-310.000	0	-310.000

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	121 Gemeindestraßen, sonstiger Personen- und Güterverkehr

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe: 121100 Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2016			VE 2016	
	Neu	Alt	Mehr(+)/ Weniger(-)	Neu	Alt
	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5
1. Einzahlungen aus Investitionszuschüssen,-zuweisungen u. -beiträgen	104.000	194.000	-90.000	0	0
4. Summe investive Einzahlungen	114.000	204.000	-90.000	0	0
5. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	363.000	518.000	-155.000	170.000	0
7. Summe investive Auszahlungen	363.000	518.000	-155.000	170.000	0
8. Saldo aus Investitionstätigkeit	-249.000	-314.000	65.000	-170.000	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2016			VE 2016	
	Neu	Alt	Mehr(+)/ Weniger(-)	Neu	Alt
	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5
1211000043 Planung Hofheimer Straße					
121100.84285200	15.000	0	15.000	0	0
= Saldo	-15.000	0	-15.000	0	0
1211000013 Gehwege Engelthalstraße					
121100.82088112 / .36600112 Straßenbeiträge	0	20.000	-20.000	0	0
121100.84285212 / .09520112 Baukosten	0	30.000	-30.000	30.000	0
= Saldo	0	-10.000	10.000	-30.000	0
1211000031 Erneuerung Gehwege Hochheimer Straße zw. Nibelungen- und Bleichstraße					
121100.82088130 / .36620130 Straßenbeiträge	0	36.000	-36.000	0	0
121100.84285230 / .09520130 Baukosten	0	72.000	-72.000	72.000	0
= Saldo	0	-36.000	36.000	-72.000	0
1211000032 Erneuerung Gehwege Rüsselsheimer Straße					
121100.82088131 / .36620131 Straßenbeiträge	0	34.000	-34.000	0	0
121100.84285231 / .09520131 Baukosten	0	68.000	-68.000	68.000	0
= Saldo	0	-34.000	34.000	-68.000	0

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	131 Öffentliche(s) Grün/Gewässer

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe: 131100 Öffentliches Grün/Landschaftspflege

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu €	Alt €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Neu €	Alt €
		1	2	3	4	5
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	178.000	278.000	-100.000	100.000	0
7.	Summe investive Auszahlungen	178.000	278.000	-100.000	100.000	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-178.000	-278.000	100.000	-100.000	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu €	Alt €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Neu €	Alt €
		1	2	3	4	5
1311000021 Maßnahmen im Zuge der Wasserrahmenrichtlinie						
131100.84285301 / .09530102		105.000	205.000	-100.000	100.000	0
= Saldo		-105.000	-205.000	100.000	-100.000	0

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	132 Friedhofs- und Bestattungswesen

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe: 132100 Friedhöfe

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2016		
		Neu 2016 €	Alt 2016 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.000	27.000	20.000
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (11 bis 18)	<u>393.390</u>	<u>373.390</u>	<u>20.000</u>
20.	Verwaltungsergebnis (10 ./ 19)	<u>-392.490</u>	<u>-372.490</u>	<u>-20.000</u>
24.	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	<u>-392.490</u>	<u>-372.490</u>	<u>-20.000</u>
28.	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24 + 27)	<u>-392.490</u>	<u>-372.490</u>	<u>-20.000</u>
32.	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28 + 31)	<u>-335.290</u>	<u>-315.290</u>	<u>-20.000</u>

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	132 Friedhofs- und Bestattungswesen

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe:

132101 Friedhof Hattersheim

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu €	Alt €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Neu €	Alt €
		1	2	3	4	5
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	55.000	140.000	-85.000	0	0
7.	Summe investive Auszahlungen	55.000	140.000	-85.000	0	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-55.000	-140.000	85.000	0	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu €	Alt €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Neu €	Alt €
		1	2	3	4	5
1321010018 Ersatzbeschaffung Friedhofsbagger						
	132101.84383100 / .08100000	0	85.000	-85.000	0	0
	= Saldo	0	-85.000	85.000	0	0

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	161 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe:

161100 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2016		
		Neu 2016 €	Alt 2016 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
		1	2	3
5.	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	30.647.000	31.847.000	-1.200.000
6.	Erträge aus Transferleistungen	1.100.000	1.080.000	20.000
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	9.921.350	5.005.000	4.916.350
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen, -zuweisungen und -beiträgen	264.450	144.450	120.000
9.	Sonstige ordentliche Erträge	800.000	900.000	-100.000
10.	<u>Summe der ordentlichen Erträge (1 bis 9)</u>	<u>42.732.800</u>	<u>38.976.450</u>	<u>3.756.350</u>
14.	Abschreibungen	567.970	167.970	400.000
16.	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.335.000	17.670.000	2.665.000
19.	<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11 bis 18)</u>	<u>20.704.970</u>	<u>17.639.970</u>	<u>3.065.000</u>
20.	<u>Verwaltungsergebnis (10 ./ 19)</u>	<u>22.027.830</u>	<u>21.336.480</u>	<u>691.350</u>
22.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.213.580	1.283.580	-70.000
23.	<u>Finanzergebnis (21 ./ 22)</u>	<u>-1.210.430</u>	<u>-1.280.430</u>	<u>70.000</u>
24.	<u>Ordentliches Ergebnis (20 + 23)</u>	<u>20.817.400</u>	<u>20.056.050</u>	<u>761.350</u>
28.	<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24 + 27)</u>	<u>20.817.400</u>	<u>20.056.050</u>	<u>761.350</u>
32.	<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28 + 31)</u>	<u>20.817.400</u>	<u>20.056.050</u>	<u>761.350</u>

Stadt Hattersheim am Main

Produktinformationen	
Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	161 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe:

161100 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu €	Alt €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Neu €	Alt €
		1	2	3	4	5
1.	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen,-zuweisungen u. -beiträgen	0	100.000	-100.000	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	0	100.000	-100.000	0	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-50.000	50.000	-100.000	0	0

A N L A G E 1

**ZUM 1. NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
DER STADT HATTERSHEIM AM MAIN
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2016**

**ÜBERSICHT ÜBER DIE
VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN**

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen 2016 voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Nachtragshaushaltsplan	Voraussichtlich fällige Auszahlungen EUR				
	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6
Neuer Ansatz	1.200.000	1.260.000	0	0	0
Bisheriger Ansatz	0	0	0	0	0
Mehr (+) / weniger (-) Ansatz	1.200.000	1.260.000	0	0	0
<u>Nachrichtlich</u>					
In der Ergebnis- und Finanzrechnung vorgesehene Kreditaufnahmen					
neuer Ansatz	2.098.570*	2.145.810**	0	0	0
bisheriger Ansatz	833.570	885.810	0	0	0
mehr (+) / weniger (-) Ansatz	1.265.000	1.260.000	0	0	0

* Davon 1.020.000 € aus Mitteln des kommunalen Investitionsförderungsprogramms (KIP)

** Davon 1.260.000 € aus Mitteln des kommunalen Investitionsförderungsprogramms (KIP)

A N L A G E 2

**ZUM 1. NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
DER STADT HATTERSHEIM AM MAIN
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2016**

**I. NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN 2 0 1 6
DER
STADTWERKE HATTERSHEIM AM MAIN**

B E S C H L U S S
über den 1. Nachtragswirtschaftsplan 2016
der
Stadtwerke Hattersheim am Main

Aufgrund der §§ 127 und 127 a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. I S. 618) und des § 5 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGeS) in der Fassung vom 9. Juni 1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786), hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung amFolgendes beschlossen:

§ 1

VERMÖGENSPLAN	Alt	Veränderung	Neu
Mittelherkunft	1.071.300	-840.000	231.300
Mittelverwendung	1.425.900	-822.000	603.900
	-354.600	-18.000	-372.600

Die Veränderungen im Vermögensplan verteilen sich wie folgt auf die Betriebsbereiche:

Abwasserbeseitigung	Alt	Veränderung	Neu
Mittelherkunft	195.000	-135.000	60.000
Mittelverwendung	388.000	-135.000	253.000
	193.000	0	-193.000

Wasserversorgung	Alt	Veränderung	Neu
Mittelherkunft	200.000	-105.000	95.000
Mittelverwendung	295.000	-105.000	190.000
	-95.000	0	-95.000

Hafenanlagen/ Industriestammgleis	Alt	Veränderung	Neu
Mittelherkunft	600.000	-600.000	0
Mittelverwendung	602.000	-602.000	0
	-2.000	2.000	0

Nahwärmeversorgung	Alt	Veränderung	Neu
Mittelherkunft	62.000	0	62.000
Mittelverwendung	62.600	20.000	82.600
	-600	-20.000	-20.600

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2016 erforderlich ist, vermindert sich von 1.031.300 € um 820.000 € und wird neu auf 211.300 € festgesetzt.

Die Veränderungen verteilen sich wie folgt auf die Betriebsbereiche:

	Alt	Veränderung	Neu
Abwasserbeseitigung	185.000	-135.000	50.000
Bauhof- und Fuhrpark	14.300	0	14.300
Wasserversorgung	170.000	-85.000	85.000
Hafenanlagen/ Industriestammgleis	600.000	-600.000	0
Nahwärme- und Stromversorgung	62.000	0	62.000
Summe	1.031.300	820.000	211.300

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung von 0 € um 920.000 € erhöht und damit auf 920.000 € neu festgesetzt.

Die Neufestsetzungen verteilen sich auf die Betriebsbereiche wie folgt:

	Alt	Veränderung	Neu
Abwasserbeseitigung	0	375.000	375.000
Wasserversorgung	0	425.000	425.000
Freibad	0	120.000	120.000
Summe	0	920.000	920.000

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht verändert.

§ 5

Die bisherige Stellenübersicht wird nicht verändert.

Hattersheim am Main,

DER MAGISTRAT
STADT HATTERSHEIM AM MAIN
STADTWERKE

Peter Dengel
Betriebsleiter

Gesamterfolgsplan
und
Gesamtvermögensplan

Gesamterfolgsplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2016		
	Neu 2016 €	Alt 2016 €	Mehr(+) / Weniger(-) €
	1	2	3
1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.285.200	1.285.200	0
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.088.900	9.088.900	0
3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	792.400	792.400	0
4. Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	2.500	2.500	0
5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0
6. Erträge aus Transferleistungen	0	0	0
7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	155.740	155.740	0
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen, -zuweisungen und -beiträgen	162.940	162.940	0
9. Sonstige ordentliche Erträge	79.300	79.300	0
10. <u>Summe der ordentlichen Erträge (1 bis 9)</u>	<u>11.566.980</u>	<u>11.566.980</u>	<u>0</u>
11. Personalaufwendungen	2.087.090	2.087.090	0
12. Versorgungsaufwendungen	58.730	58.730	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.074.620	6.074.620	0
14. Abschreibungen	880.200	880.200	0
15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	0	0	0
16. Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	2.200.000	2.200.000	0
17. Transferaufwendungen	0	0	0
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.400	15.400	0
19. <u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11 bis 18)</u>	<u>11.316.040</u>	<u>11.316.040</u>	<u>0</u>
20. <u>Verwaltungsergebnis (10 ./ 19)</u>	<u>250.940</u>	<u>250.940</u>	<u>0</u>
21. Finanzerträge	2.000	2.000	0
22. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	527.600	527.600	0
23. <u>Finanzergebnis (21 ./ 22)</u>	<u>-525.600</u>	<u>-525.600</u>	<u>0</u>
24. <u>Ordentliches Ergebnis (20 + 23)</u>	<u>-274.660</u>	<u>-274.660</u>	<u>0</u>
25. Außerordentliche Erträge	0	0	0
26. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
27. <u>Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
28. <u>Jahresergebnis (24 + 27)</u>	<u>-274.660</u>	<u>-274.660</u>	<u>0</u>

Gesamtvermögensplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+) / Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
1.	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-274.660	-274.660	0	0	0
2.	+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	880.200	880.200	0	0	0
3.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-162.940	-162.940	0	0	0
4.	+/- Zunahme/ Abnahme von Rückstellungen	0	0	0	0	0
	+Aufwendungen aus den Abgängen von Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
5.	-/+ Erträge/ Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
6.	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlichsonstige außerordentliche Ertr. u. Auf.)	-2.500	-2.500	0	0	0
7.	-/+ Zun./ Abn. der Vorräte, der Ford.ausL. u. L. sowie anderer Aktiva, die nichtder Invest.- oder Finanz. zuzuord. sind	0	0	0	0	0
8.	+/- Zun./ Abn. der Verb. aus L. u. L. sowie anderer Passiva, die nicht der Invest.- oder Finanz. zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
9.	<u>Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 8)</u>	<u>440.100</u>	<u>440.100</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
10.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	20.000	40.000	-20.000	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. und des immat. AV	0	0	0	0	0
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-214.300	-1.074.300	860.000	-920.000	0
	(davon Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
	(davon Einzahlungen aus der Tilgung von Krediten)	0	0	0	0	0
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu €	Alt €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Neu €	Alt €
		1	2	3	4	5
	(davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	0	0	0	0	0
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (10 bis 14)	-194.300	-1.034.300	840.000	-920.000	0
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	191.300	1.031.300	-840.000	0	0
17	– Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-369.600	-351.600	-18.000	0	0
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (16 + 17)	-178.300	679.700	-858.000	0	0
19	Finanzmittelüberschuss/ - fehlbedarf des Haushaltsjahres (9, 15 und 18)	67.500	85.500	-18.000	-920.000	0
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand amAnfang des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0
21	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand amEnde des Haushaltsjahres (19 + 20)	67.500	85.500	-18.000	-920.000	0

VERÄNDERUNG BETRIEBSBEREICHE

- **Abwasserbeseitigung**
- **Wasserversorgung**
- **Hafenanlage / Industriestammgleis**
 - **Freibad**

Erläuterungen

Erfolgsplan

Im Erfolgsplan ergeben sich keine Veränderungen.

Investitionen

In den Betriebsbereichen **Abwasserbeseitigung** und **Wasserversorgung** werden die Kanal- und Wasserleitungsbaumaßnahmen im Tucholsky- und Grimmweg abgesetzt und nach 2018 geschoben. In diesen Betriebsbereichen werden die Planungskosten für die Erneuerung der Kanäle und Wasserleitungen in der Sindlinger Straße neu veranschlagt. Ebenso Verpflichtungsermächtigungen für die Vergabe der Bauleistungen. Die maßnahmenbezogenen Kostenerstattungen werden entsprechend abgesetzt bzw. neu aufgenommen.

Die veranschlagte Baumaßnahme „Erneuerung der Festmacheeinrichtungen“ im Betriebsbereich **Hafenanlage** von 600.000 € sowie die Kreditfinanzierung werden abgesetzt und nach 2017 geschoben.

Im Betriebsbereich **Nahwärmeversorgung** muss die Tilgung langfristiger Kredite korrigiert werden.

Im Betriebsbereich **Freibad** wird für die Vergabe der Baumaßnahme „Neubau Kas-senbereich mit automatisierten Einlasssystem“ eine Verpflichtungsermächtigung von 120.000 € neu veranschlagt.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden zur Finanzierung investiver Maßnahmen werden sich nach der Haushaltslage voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Betriebsbereich	Stand 1.1.2016	Kredit- aufnahmen 2015/2016	Tilgung	vorauss. Stand 31.12.2016
	T€	T€	T€	T€
Abwasserbeseitigung	6.586	50	193	6.443
Bauhof- und Fuhrpark	423	50	9	464
Wasserversorgung	3.131	835	95	3.871
Hafenanlage/Industriestammgleis	-	-	-	-
Nahwärme- und Stromversorgung	978	62	21	1.019
Freibad *)	1.650	-	52	1.598
Gesamt	12.768	997	370	13.395

*) der genaue Stand wird sich aus der Übertragsbilanz ergeben.

Vermögensplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+)/ Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
1.	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen,-zuweisungen u. -beiträgen	10.000	10.000	0	0	0
2.	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	10.000	10.000	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	60.000	195.000	-135.000	375.000	0
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
7.	Summe investive Auszahlungen	60.000	195.000	-135.000	375.000	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-50.000	-185.000	135.000	-375.000	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+)/ Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
1102000016 Grimmweg						
	110200.84285200	0	80.000	-80.000	0	0
	= Saldo	0	-80.000	80.000	0	0
1102000017 Tucholskyweg						
	110200.84285200	0	80.000	-80.000	0	0
	= Saldo	0	-80.000	80.000	0	0
1102000021 Sindlinger Straße						
	110200.84285200	25.000	0	25.000	375.000	0
	= Saldo	-25.000	0	-25.000	-375.000	0

Vermögensplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+)/ Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
1.	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen, -zuweisungen u. -beiträgen	10.000	30.000	-20.000	0	0
2.	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	10.000	30.000	-20.000	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	75.000	200.000	-125.000	425.000	0
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
7.	Summe investive Auszahlungen	75.000	200.000	-125.000	425.000	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-65.000	-170.000	105.000	-425.000	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+)/ Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
1105000028 Grimmweg						
	110500.82088105	0	10.000	-10.000	0	0
	110500.84285205	0	75.000	-75.000	0	0
	= Saldo	0	-65.000	65.000	0	0
1105000029 Tucholskyweg						
	110500.82088106	0	10.000	-10.000	0	0
	110500.84285206	0	75.000	-75.000	0	0
	= Saldo	0	-65.000	65.000	0	0
1105000030 Sindlinger Str.						
	110500.84285200	25.000	0	25.000	425.000	0
	= Saldo	-25.000	0	-25.000	-425.000	0

Vermögensplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu €	Alt €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Neu €	Alt €
		1	2	3	4	5
1.	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen, -zuweisungen u. -beiträgen	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	0	600.000	-600.000	0	0
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
7.	Summe investive Auszahlungen	0	600.000	-600.000	0	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-600.000	600.000	0	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu €	Alt €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Neu €	Alt €
		1	2	3	4	5
1106000001 Erneuerung Festmacheeinrichtung						
	110600.84285200	0	600.000	-600.000	0	0
	= Saldo	0	-600.000	600.000	0	0

Stadtwerke Hattersheim am Main

Produktinformationen

Produktbereich	11 Stadtwerke
Produktgruppe	110 Stadtwerke

Nachtragsplan: 2016

Produktgruppe:

082200 Freibad

Vermögensplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+) / Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
1.	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen,-zuweisungen u. -beiträgen	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	0	0	0	120.000	0
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
7.	Summe investive Auszahlungen	0	0	0	120.000	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-120.000	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2016			VE 2016	
		Neu	Alt	Mehr(+) / Weniger(-)	Neu	Alt
		€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5
0822000001 Kassensystem Freibad AiB						
082200.84285100		0	0	0	120.000	0
= Saldo		0	0	0	-120.000	0

A N L A G E 3

**ZUM 1. NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
DER STADT HATTERSHEIM AM MAIN
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2016**

**B I L A N Z
DER
HATTERSHEIMER WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT MBH
ZUM 31.12.2014**

**Bilanz zum 31. Dezember 2014 Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH,
Hattersheim**

A k t i v a	31.12.2014	Vorjahr
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und Nutzungsrechte	43.885,00	55.872,00
2. Geleistete Anzahlungen	23.080,05	18.564,00
	66.965,05	
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Wohnbauten	51.487.476,19	53.370.927,11
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	11.674.741,51	12.025.890,69
3. Grundstücke ohne Bauten	200.287,24	200.287,24
4. Technische Anlagen und Maschinen	176.387,00	191.384,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	108.186,62	138.730,62
	63.647.078,56	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	283.874,37	283.874,37
2. Sonstige Ausleihungen	47.622,73	34.376,85
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	550,00	550,00
	332.047,10	
Anlagevermögen gesamt	64.046.090,71	66.320.456,88
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Grundstücke ohne Bauten	1.582.630,18	1.896.992,22
2. Bauvorbereitungskosten	88.500,54	1.613,64
3. Grundstücke mit unfertigen Bauten	849.908,45	1.084.329,84
4. Grundstücke mit fertigen Bauten	15.000,00	0,00
5. Unfertige Leistungen	3.793.823,70	3.733.730,83
6. Andere Vorräte	12.892,99	13.773,03
7. Geleistete Anzahlungen	60.386,47	51.820,10
	6.403.142,33	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	86.575,64	105.206,57
2. Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken	11.254,93	271.742,71
3. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	18.383,80	6.460,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	76.632,42	144.137,78
5. Sonstige Vermögensgegenstände	342.476,39	156.878,90
	535.323,18	
III. Flüssige Mittel		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.499.203,54	4.335.966,56
Umlaufvermögen gesamt	9.437.669,05	11.802.652,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	57.310,42	63.210,84
B i l a n z s u m m e	73.541.070,18	78.186.319,90

Passiva	31.12.2014	Vorjahr
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.748.000,00	3.748.000,00
II. Kapitalrücklage	1.809.886,77	1.809.886,77
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	1.874.000,00	1.874.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	12.194.878,03	14.068.878,03
IV. Bilanzgewinn	932.951,24	3.479.398,47
Eigenkapital gesamt	20.559.716,04	22.106.163,27
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	711.622,00	709.377,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.497.674,25	2.112.166,44
Rückstellungen gesamt	2.209.296,25	2.821.543,44
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.413.538,32	45.053.326,45
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	285.152,04	292.410,33
3. Erhaltene Anzahlungen	4.007.399,78	4.118.009,50
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	190.515,74	173.597,85
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	420.862,72	978.048,11
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.351.529,01	2.401.029,48
7. Sonstige Verbindlichkeiten	103.060,28	242.191,47
davon aus Steuern: €98.527,48 (i.V. €240.072,39)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
€0,00 (i.V. €0,00)		
Verbindlichkeiten gesamt	50.772.057,89	53.258.613,19
Bilanzsumme	73.541.070,18	78.186.319,90

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hattersheim

	2014		Vorjahr	
	Euro		Euro	
1. Umsatzerlöse				
a) aus der Hausbewirtschaftung	12.523.178,95		12.292.050,11	
b) aus Verkauf von Grundstücken	347.810,80		5.744.845,75	
c) aus Betreuungstätigkeit	7.874,30		7.874,30	
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	0,00	12.878.864,05	34.000,00	18.078.770,16
2. Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen und fertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		72.441,62		1.227.016,21
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		9.711,56		56.159,39
4. Sonstige betriebliche Erträge		571.051,97		680.606,46
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen				
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	7.140.400,87		6.589.716,81	
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	472.302,85		3.525.927,90	
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	14.895,22	7.627.598,94	31.222,99	10.146.867,70
6. Rohergebnis		5.759.587,02		7.441.652,10
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.609.810,93		1.600.515,71	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				
davon für Altersversorgung: €119.995,50 (i.V. €130.063,62)	423.821,52	2.033.632,45	441.180,97	2.041.696,68
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.873.772,51		2.006.901,41
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		607.293,91		702.442,93
10. Erträge aus Beteiligungen		1.966,32		1.973,57
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		799,22		770,24
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		47.296,97		63.793,73
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.562.842,68		1.656.398,57
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-267.892,02		1.100.750,05
15. Ertrag aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		434,90		135,61
16. Sonstige Steuern		378.990,11		283.219,51
17. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)		-646.447,23		817.666,15

Anhang

für das Geschäftsjahr

2014

der

**Hattersheimer
Wohnungsbaugesellschaft mbH,
Hattersheim**

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss per 31.12.2014 wurde nach den allgemeinen Rechnungslegungsvorschriften des HGB unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Als kommunal verbundenes Unternehmen finden dabei die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften Anwendung.

Die **Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgt abweichend von § 266 und § 275 HGB nach der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO) vom 6. März 1987. Zusätzlich ist auf der Passivseite der Posten „Verbindlichkeiten aus Vermietung“ eingefügt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das **Gesamtkostenverfahren** angewendet.

Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßig linearer Abschreibungen. Dabei wird eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren zugrunde gelegt.

Das gesamte **Sachanlagevermögen** wurde zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten wurden auf Grundlage der Vollkosten ermittelt. Diese setzen sich aus Fremdkosten, Eigenleistungen durch den Regiebetrieb, den Kosten für eigene Architekten- und Verwaltungsleistungen sowie Fremdkapitalzinsen (2014: 0 T-€, 2013: 12 T-€) und Grundsteuern zusammen.

- Die Abschreibung für Wohnbauten erfolgt für die bis einschließlich 31.12.1990 fertiggestellten Gebäude nach der Restnutzungsdaueruntermethode unter Berücksichtigung einer Gesamtnutzungsdauer von 80 Jahren. Die ab 1991 zugegangenen Wohnbauten werden entsprechend der zugrunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 50 Jahren linear mit 2 % der Herstellungskosten abgeschrieben.
- Die Garagenobjekte werden mit 3 %, das selbstgenutzte Bürogebäude und eine Arztpraxis mit 4% linear abgeschrieben. Ab 2001 werden alle anderen Gebäude, soweit sie nicht überwiegend zu Wohnzwecken dienen, mit einem Satz von 3 % linear abgeschrieben.
- Von den ab 01.01.2010 zugegangenen Außenanlagen werden die befestigten Flächen (Plätze und Wege) mit linear 5,26% bzw. 6,67% und die Be- und Entwässerungsleitungen mit 3,33% abgeschrieben.
- Die technischen Anlagen und Maschinen (fünf Stromerzeugungsanlagen) werden linear mit 5 % abgeschrieben.

- Die Abschreibungen auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgen linear mit Sätzen zwischen 7,70 % bis 33,33 %. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Anschaffungswert von 150 – 1.000 € werden linear mit 20% abgeschrieben und in einen Sammelposten eingestellt.

Die **Beteiligungen** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Bei den **sonstigen Ausleihungen** handelt es sich um Arbeitgeberdarlehen, die unter Berücksichtigung eines Zinsfußes von 5,0 % mit dem Barwert bewertet wurden.

Die **Geschäftsguthaben bei Genossenschaften** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Zum Verkauf bestimmten Grundstücke** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Herstellungskosten sind auf Grundlage der Teilkosten ermittelt worden und beinhalten die angefallenen Fremdkosten sowie eigene Architektenleistungen. Fremdkapitalzinsen werden im Herstellungszeitraum grundsätzlich aktiviert; Verwaltungsleistungen dagegen nicht.

Die **unfertigen Leistungen** wurden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf Grundlage der Vollkosten bewertet und setzen sich aus Fremdkosten, Grundsteuern und eigenen Leistungen in Form von Leistungen des Regiebetriebes zusammen. Zur Berücksichtigung von Leerständen wurden Bewertungsabschläge vorgenommen.

Die **anderen Vorräte** (Reparaturmaterial) wurden zu den Anschaffungskosten unter Anwendung des LIFO-Verfahrens bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten bzw. bei Restlaufzeiten über einem Jahr mit dem Barwert angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wurde durch angemessene Einzelwertberichtigungen bzw. Abschreibungen Rechnung getragen.

Die **Pensionsrückstellungen** sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Teilwertverfahren und unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck berechnet. Dabei wurde zum 31.12.2014 der von der Deutschen Bundesbank im Dezember 2014 veröffentlichte Marktzinssatz bei angenommener Restlaufzeit von 15 Jahren (4,53%) verwendet. Gehaltsteigerungen bei den anrechenbaren Bezügen wurden nicht vorgenommen, die Anpassung der laufenden Renten mit 2,0% unterstellt. Aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen im Jahr 2014 ergab sich ein Zinsaufwand von 58.124 €

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften sowie im Geschäftsjahr 2014 unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die innerhalb von 3 Monaten nachgeholt werden sollen. Sie sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind; bei der Bewertung des Erfüllungsbetrags wurde eine Kostensteigerung von 1,5 % p. a. berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist im nachfolgenden **Anlagenpiegel** dargestellt:

I. Entwicklung der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	historische Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2014 €
Immaterielle Vermögensgegenstände:					
Entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und Nutzungsrechte	235.864,65	6.489,79	0,00	0,00	242.354,44
Geleistete Anzahlungen	18.564,00	4.516,05	0,00	0,00	23.080,05
Summe immaterielle Vermögensgegenstände:	254.428,65	11.005,84	0,00	0,00	265.434,49
Sachanlagen:					
Grundstücke mit Wohnbauten	79.170.026,49	19.789,97	-702.138,69	-9.629,31	78.478.048,46
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	17.951.736,37	88.417,37	0,00	9.629,31	18.049.783,05
Grundstücke ohne Bauten	200.287,24	0,00	0,00	0,00	200.287,24
Technische Anlagen und Maschinen	299.911,41	0,00	0,00	0,00	299.911,41
Betriebs- und Geschäftsausstattung	711.586,60	14.231,56	-16.584,00	0,00	709.234,13
Summe Sachanlagen:	98.333.548,11	122.438,90	-718.722,72	0,00	97.737.264,29
Finanzanlagen:					
Beteiligungen	283.874,37	0,00	0,00	0,00	283.874,37
Sonstige Ausleihungen	34.376,85	32.795,88	-19.550,00	0,00	47.622,73
Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	550,00	0,00	0,00	0,00	550,00
Summe Finanzanlagen:	318.801,22	32.795,88	-19.550,00	0,00	332.047,10
Anlagevermögen Gesamt:	98.906.777,98	166.240,62	-738.272,72	0,00	98.334.745,88

II. Entwicklung der Abschreibungen und Buchwerte						
	Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2014	Zugang	Abgang	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände:						
Entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und Nutzungsrechte	179.992,65	18.476,79	0,00	198.469,44	43.885,00	55.872,00
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	23.080,05	18.564,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände:	179.992,65	18.476,79	0,00	198.469,44	66.965,05	74.436,00
Sachanlagen:						
Grundstücke mit Wohnbauten	25.799.099,38	1.346.614,55	-155.141,66	26.990.572,27	51.487.476,19	53.370.927,11
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	5.925.845,68	449.195,86	0,00	6.375.041,54	11.674.741,51	12.025.890,69
Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	200.287,24	200.287,24
Technische Anlagen und Maschinen	108.527,41	14.997,00	0,00	123.524,41	176.387,00	191.384,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	572.855,98	44.488,31	-16.296,78	601.047,51	108.186,62	138.730,62
Summe Sachanlagen:	32.406.328,45	1.855.295,72	-171.438,44	34.090.185,73	63.647.078,56	65.927.219,66
Finanzanlagen:						
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	283.874,37	283.874,37
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	47.622,73	34.376,85
Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	550,00	550,00
Summe Finanzanlagen:	0,00	0,00	0,00	0,00	332.047,10	318.801,22
Anlagevermögen Gesamt:	32.586.321,10	1.873.772,51	-171.438,44	34.288.655,17	64.046.090,71	66.320.456,88

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** weisen Lizenzgebühren für EDV-Programme, Anzahlungen zur Erstellung einer neuen Homepage und ein Recht auf die Nutzung einer Satelittenanlage aus.

Die **Beteiligungen** umfassen einen Anteil am Gesellschaftskapital der Nassauischen Heimstätte, Wohnungs- und Entwicklungs GmbH, Frankfurt am Main, in Höhe von nominal 101.747,08 € (= 0,0926 %). Der Buchwert (283.874,37 €) entspricht den Anschaffungskosten.

Zusammen mit der Weiß Grundstücksentwicklungs- & Vermittlungs-GmbH ist die Gesellschaft zudem an der „ARGE Hessendamm“ beteiligt. Die Gesellschafter sind jeweils zur Hälfte an allen Rechten und Pflichten beteiligt. Zweck der ARGE ist der Erwerb, die Entwicklung sowie die anschließende Vermarktung und/oder Umlegung des Grundstücks Gemarkung Hattersheim, Blatt 3282, Flur 8, Flurstück 43/12, mit einer Größe von 25.090 m². Es gelten die gesetzlichen Vorschriften über die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts gemäß §§ 705 ff. BGB. Nachdem sämtliche Grundstücksflächen mittlerweile veräußert sind, erfolgt die Schlussabrechnung voraussichtlich im Jahr 2015.

Bei den **sonstigen Ausleihungen** handelt es sich um Arbeitgeberdarlehen.

Unter den **Geschäftsguthaben bei Genossenschaften** werden fünf Geschäftsanteile an der Volksbank Höchst am Main e.G. ausgewiesen.

Die **unfertigen Leistungen** betreffen noch nicht abgerechnete Heiz- und Betriebskosten.

Bei den **anderen Vorräten** handelt es sich überwiegend um Reparaturmaterialien für den eigenen Regiebetrieb.

Die **Forderungen** stellen sich in Bezug auf ihre Restlaufzeiten wie folgt dar:

	Gesamt- betrag 31.12.2014 €	davon Restlaufzeit > 1 Jahr €	Gesamt- betrag Vorjahr €
Forderungen aus Vermietung	86.575,64	3.312,97	105.206,57
Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken	11.254,93	0,00	271.742,71
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	18.383,80	0,00	6.460,00
Forderungen gegen Gesellschafter	76.632,42	11.865,85	144.137,78
Sonstige Vermögensgegenstände	342.476,39	0,00	156.878,90
Gesamt	535.323,18	15.178,82	684.425,96

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** enthalten Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 51 T€ (Vorjahr: 80 T€), Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen in Höhe von 22 T€ (Vorjahr: 44 T€) sowie Forderungen aus Vermietung in Höhe von 4 T€ (Vorjahr: 20 T€).

Die Position **Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet überwiegend Disagien (51 T€ Vorjahr: 57 T€), aber auch transitorische Posten.

Aus temporären Differenzen zwischen Handels- und steuerlichen Wertansätzen der Posten „Grundstücke mit Wohnbauten“, „Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten“, „Technische Anlagen“, „Rechnungsabgrenzungsposten“ und „Rückstellungen“ resultiert bei der Gesellschaft als ehemals gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ein signifikanter aktiver latenter Steuerüberhang. Weiterhin bestehen steuerliche Verlustvorträge; die sich daraus ergebenden aktiven **latenten Steuern** wurde nicht angesetzt, weil die Nutzung der Verlustvorträge in den nächsten fünf Jahren nicht wahrscheinlich ist. Aufgrund der Inanspruchnahme des Wahlrechtes des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird der aktive latente Steuerüberhang nicht angesetzt. Bei der Ermittlung latenter Steuern ist ein Gesamtsteuersatz von rd. 30 % zugrunde zu legen.

In der Gesellschafterversammlung vom 30. September 2014 wurde über die Verwendung des Bilanzgewinns 2013 in Höhe von 3.479.398,47 € beschlossen. An den Gesellschafter wurden 550.000,00 € ausgeschüttet, 1.000.000,00 in die Gewinnrücklagen eingestellt und 1.929.398,47 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Die **gesellschaftsvertragliche Rücklage** ist entsprechend § 18 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages in Höhe der Hälfte des Stammkapitals dotiert. Es erfolgten daher keine weiteren Einstellungen in die Rücklage.

Die **Kapital- und Gewinnrücklagen** haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2014 €	Zuweisung 2014 €	Entnahme 2014 €	Stand 31.12.2014 €
Kapitalrücklage	1.809.886,77	0,00	0,00	1.809.886,77
Gewinnrücklagen				
- Gesellschaftsvertragliche Rücklage	1.874.000,00	0,00	0,00	1.874.000,00
- Andere Gewinnrücklagen	11.194.878,03	1.000.000,00	0,00	12.194.878,03
Gewinnrücklagen gesamt	13.068.878,03	1.000.000,00	0,00	14.068.878,03
Insgesamt	14.878.764,80	1.000.000,00	0,00	15.878.764,80

Die **sonstigen Rückstellungen** gliedern sich wie folgt:

	31.12.2014 €	Vorjahr €
Gewährleistungsverpflichtungen	57.419,48	57.670,00
Gerichts- und Anwaltskosten	0,00	3.500,00
Jahresabschlussprüfung und Veröffentlichung	30.415,00	30.035,00
Beratungskosten	22.540,00	19.150,00
Urlaubs- und Überstundenansprüche	86.300,00	101.100,00
Altersteilzeitverpflichtungen	0,00	66.195,00
Eigene Jahresabschlusskosten	24.800,00	24.200,00
noch anfallende Kosten verkaufter Objekte	112.484,22	276.084,22
unterlassene Instandhaltung	123.200,00	495.700,00
Kosten der Hausbewirtschaftung	56.489,65	53.697,22
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (Derivate)	983.300,00	983.300,00
sonstige	725,90	1.535,00
Gesamt	1.497.674,25	2.112.166,44

Die **Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt nach Restlaufzeit sowie Art der Sicherung zusammen:

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2014						
	Insgesamt €	davon Restlaufzeit			davon gesichert €	Art der Sicherung
		unter 1 Jahr €	1 - 5 Jahre €	über 5 Jahre €		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.413.538,32	1.820.770,27	6.808.154,20	34.784.613,85	37.603.655,32	GPR
(im Vorjahr)	(45.053.326,45)	(1.959.915,81)	(6.885.989,88)	(36.207.420,76)	(38.786.102,96)	(GPR)
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	285.152,04	13.755,29	46.167,14	225.229,61	262.762,52	GPR
(im Vorjahr)	(292.410,33)	(10.346,49)	(44.736,73)	(237.327,11)	(266.932,61)	(GPR)
Erhaltene Anzahlungen	4.007.399,78	4.007.399,78	0,00	0,00	0,00	
(im Vorjahr)	(4.118.009,50)	(4.118.009,50)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
Verbindlichkeiten aus Vermietung	190.515,74	190.515,74	0,00	0,00	0,00	
(im Vorjahr)	(173.597,85)	(173.597,85)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	420.862,72	283.357,24	114.793,77	22.711,71	0,00	
(im Vorjahr)	(978.048,11)	(893.556,74)	(72.551,59)	(11.939,78)	(0,00)	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.351.529,01	178.861,34	352.189,64	1.820.478,03	0,00	
(im Vorjahr)	(2.401.029,48)	(133.552,98)	(376.500,48)	(1.890.976,02)	(0,00)	
Sonstige Verbindlichkeiten	103.060,28	103.060,28	0,00	0,00	0,00	
(im Vorjahr)	(242.191,47)	(242.191,47)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
Gesamtbetrag	50.772.057,89	6.597.719,94	7.321.304,75	36.853.033,20	37.866.417,84	
(im Vorjahr)	(53.258.613,19)	(7.531.170,84)	(7.379.778,68)	(38.347.663,67)	(39.053.035,57)	

GPR = Grundpfandrechte

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Dauerfinanzierungsmittel in Höhe von 274 T€ evaluiert und in Höhe von 1.851 T€ planmäßig sowie in Höhe von 151 T€ außerplanmäßig getilgt.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** betreffen im Wesentlichen mit 2.267 T€ (Vorjahr: 2.362 T€) Darlehen.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasste im Geschäftsjahr überwiegend die Bewirtschaftung und Vermietung ihres Wohnungsbestands in Hattersheim am Main. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung enthalten Erlöse aus der Abrechnung von Umlagen in Höhe von 3.878 T€ (Vorjahr: 3.788 T€).

Wesentliche periodenfremde Erträge und Aufwendungen sind, soweit vorhanden, in den nachfolgenden Positionen aufgeführt.

Unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind erfasst:

	2014 €	Vorjahr €
Gewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen	296.251,97	85.217,48
Erhaltene Zuschüsse	24.541,92	22.496,76
Aufwandsberichtigungen und Erträge aus früheren Jahren	12.490,44	8.971,43
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	41.881,95	5.222,14
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	80.414,74	15.964,93
Kostenerstattungen Dritte	12.344,33	12.632,11
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	11.016,44	23.632,84
Erträge aus Personalüberlassung	56.594,62	56.101,50
Versicherungsentschädigungen	937,15	416.124,63
andere Erträge	34.578,41	34.242,64
Gesamt	571.051,97	680.606,46

Die Erträge aus Versicherungserstattungen betrafen im Vorjahr vor allem den Explosionsschaden im ehemaligen Objekt Vogelweidestraße 7.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** enthalten in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 172 T€) außerplanmäßige Abschreibungen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten:

	2014 €	Vorjahr €
Wertberichtigungen / Abschreibungen auf Mietforderungen	76.061,62	169.816,05
Wertberichtigungen / Abschreibungen auf Käuferforderungen	5.814,53	0,00
Wertberichtigungen / Abschreibungen auf sonstige Forderungen	15.153,23	40.859,99
Beratungskosten	83.605,59	54.387,86
Kosten Mieterkanal K4	0,00	41.876,03
Kosten für den Regiebetrieb	21.853,04	19.682,82
Spenden	28.533,21	11.180,72
Gerichts- und Anwaltskosten	13.064,98	3.628,62
Ertragsberichtigungen früherer Jahre	16.365,67	7.122,01
Abbruchkosten	0,00	45.258,12
Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	17.536,25	159,59
Übrige Aufwendungen (im Wesentlichen Sachaufwand für die Verwaltung)	329.305,79	308.471,12
Gesamt	607.293,91	702.442,93

Der Posten **Zinsen und ähnliche Erträge** betrifft in Höhe von 6 T€ (Vorjahr: 2 T€) Erträge aus der Aufzinsung von Forderungen. Im Posten **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** sind 64 T€ (Vorjahr: 49 T€) aus der Aufzinsung von Rückstellungen und 3 T€ (Vorjahr: 10 T€) aus der Abzinsung von Forderungen enthalten.

Der **Bilanzgewinn** zum 31.12.2014 entwickelt sich wie folgt:

	2014 €	Vorjahr €
Jahresfehlbetrag (Vorj.: Jahresüberschuss)	-646.447,23	817.666,15
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.479.398,47	2.811.652,32
Ausschüttung für Geschäftsjahr 2013 (Vorj.: 2012)	-550.000,00	-149.920,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-1.000.000,00	0,00
Vorabausschüttung für Geschäftsjahr 2014	-350.000,00	0,00
Bilanzgewinn	932.951,24	3.479.398,47

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den **Bilanzgewinn** in Höhe von 932.951,24 € vollständig auf neue Rechnung vorzutragen.

Geschäftsführung

Holger Kazzer, alleiniger Geschäftsführer der Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH,
Hattersheim am Main

Aufsichtsrat

Antje Köster - Vorsitzende	SPD, Magistratsmitglied, Bürgermeisterin der Stadt Hattersheim, Stadtverwaltung Hattersheim
Karin Schnick - stellvertretende Vorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen, Magistratsmitglied, Erste Stadträtin, Stadtverwaltung Hattersheim
Ralf Meik	SPD, Angestellter, Senior Infrastructure Manager, Techem Energy Services GmbH
Dimitrios Meretis	SPD, techn. Angestellter, Precision Dispensing Solutions Europe GmbH
Gerhard Neudert	CDU, Rentner
Winfried Pohl	Bündnis 90/Die Grünen, Dipl.-Ing., Angestellter techn. Verwaltung, Gemeinde Sulzbach
Manfred Sauer	CDU, Steuerberater, selbstständig / freiberuflich
Gudula Winterstein	SPD, angestellte Bankkauffrau, Namics (Deutschland) GmbH
Ursula Worms	CDU, Oberstudienrätin a. D., Pensionärin
Christian Bakija	SPD, Rechtsanwalt, selbstständig

Sonstige Angaben

Die Zahl der im Geschäftsjahr **durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter** betrug:

	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
kaufmännische Mitarbeiter	8	2
technische Mitarbeiter	4	1
Mitarbeiter Sozialmanagement	3	1
Mitarbeiter Büroreinigung	0	1
Hauswarte und Mitarbeiter im Regiebetrieb	9	0
studentische Aushilfen, nebenberufliche Hauswarte, Reinigungskräfte und Gärtner	0	26
Gesamt	24	31

Haftungsverhältnisse

Die WTC Wohnen & TeleCommunication GmbH & Co. KG, Hamburg, versorgt die Wohneinheiten der Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH mit Fernseh- und Hörfunkprogrammen. Zur Finanzierung der notwendigen Investitionen hierfür hat die WTC ein Darlehen in Höhe von 682 T€ bei der Taunussparkasse aufgenommen. Als **Sicherheit** dienen die bestellten Grundschulden der Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH. Für die gestellten Sicherheiten hat die WTC technische Anlagen sicherungsübereignet bzw. Forderungen abgetreten. Aufgrund des zuletzt veröffentlichten Jahresabschlusses der WTC zum 31.12.2013 und der darin abgebildeten Vermögens- und Finanzlage ist nicht von einer Inanspruchnahme der Grundschulden auszugehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen weiterhin gemäß § 285 Nr. 3a HGB folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte **finanzielle Verpflichtungen**:

- Die Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH ist zusammen mit der Weiß Grundstücksentwicklungs- & Vermittlungs-GmbH, Hattersheim, Gesellschafter der **ARGE Hessendamm** und haftet somit gesamtschuldnerisch für die Vertragserfüllung ihres Mitgesellschafters. Nachdem sämtliche Grundstücksflächen der ARGE mittlerweile an Dritte veräußert wurden bzw. durch die Gesellschafter verwertet werden, ist im Jahr 2015 voraussichtlich die Schlussabrechnung geplant. Der Wirtschaftsplan der ARGE (Stand: 5. Mai 2015) weist bei liquiden Mitteln in Höhe von 71 T€ noch ausstehende Restkosten in Höhe von 32 T€ aus. Verbindlichkeiten bestanden im zuletzt aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2013 in Höhe von 0 T€
- Jährliche Verpflichtungen aus **Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen** 94 T€(Vorjahr: 85 T€).
- Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von 262 T€(Vorjahr: 141 T€) für **Neubau-, Verkaufs- und Instandhaltungsmaßnahmen** aus bis Ende 2014 erteilten Aufträgen, die erst nach dem Bilanzstichtag abgerechnet werden.

Nicht zu **marktüblichen Bedingungen** zustande gekommene Geschäfte gemäß § 285 Nr. 21 HGB, soweit sie wesentlich sind, mit nahe stehenden Personen und Unternehmen, bestehen nicht.

Derivative Finanzinstrumente

Es bestehen **derivative Finanzinstrumente** zur langfristigen Zinssicherung von Darlehensverbindlichkeiten mit variabler Verzinsung. Es handelt sich um zwei Vereinbarungen über Zinsswaps über nom. 9,7 Mio. € mit Laufzeiten bis 2018 bzw. 2019. Die Bewertung anhand der Marktwertmethode ergibt zum 31.12.2014 einen negativen Marktwert in Höhe von 1.466 T€

Kategorie	Abschluss-jahr	Volumen nominal in T€	Restvaluta 31.12.2014 in T€	Marktwert 31.12.2013 in T€	Zinssatz fest	Referenzzinssatz variabel
Zinsswap	2007	7.063	5.423	-1.212	5,25%	6-Monats-EURIBOR
Zinsswap	2006	2.621	2.160	-254	3,93%	3-Monats-EURIBOR

Diese Finanzinstrumente wurden in den Jahren 2006 und 2007 im Hinblick auf die damals prognostizierte Zinsentwicklung abgeschlossen. Bei einem der Zinsswaps (nominal 2,6 Mio. €) differieren Grundgeschäft und Sicherungsinstrument beim Bezugsbetrag um eine Tilgungsperiode (Stand: 31.12.2014: 17 T€), wodurch geringe Zinsmehr- oder Zinsminderkosten entstehen können (in 2014 rd. 0,6 T€ Zinsminderkosten). Ansonsten sind die Zinsswaps mit einem fristen-, betrags- und zinskongruenten Grundgeschäft in Form einer variabel verzinsten Darlehensverbindlichkeit unterlegt, so dass keine offenen Positionen durch Über- und Untersicherung entstehen können.

Angaben zu Bewertungseinheiten zum Bilanzstichtag 31.12.2014

Risiko	Grundgeschäft		Sicherungsinstrument			Laufzeit	Art der Bewertungseinheit
	Art	Buchwert	Art	Betrag	abgesichertes Risiko		
Zins	Darlehen	5.423 T€	Zinsswap	5.423 T€	1.212 T€	2007-2019	Micro-Hedge
Zins	Darlehen	2.160 T€	Zinsswap	2.143 T€	254 T€	2006-2018	Micro-Hedge

Die angegebene Höhe des abgesicherten Risikos aller Sicherungsinstrumente wird nach der Critical Term Match-Methode ermittelt. Die prospektive und retrospektive Effektivität ist bis auf die oben beschriebene geringe Abweichung um eine Tilgungsperiode (Auswirkung in 2014 rd. -0,6 T€) gegeben. Der Ausgleich des variablen Zinssatzes aus dem Grundgeschäft erfolgt durch den Zinsswap.

Unabhängig von den bestehenden Bewertungseinheiten wurden in Vorjahren 983 T€ als **Rückstellungen für drohende Verluste aus Finanzderivaten** berücksichtigt. Diese Rückstellungen werden bis zum Absinken des Marktwerts unter den zurückgestellten Betrag beibehalten.

Das für den **Abschlussprüfer** im Geschäftsjahr 2014 als Aufwand erfasste Gesamthonorar beträgt 24,7 T€ davon für Abschlussprüfungsleistungen 21,1 T€ für andere Bestätigungsleistungen 2,6 T€ und für sonstige Leistungen 1 T€ (Angabe jeweils zzgl. Umsatzsteuer).

Es bestehen zum 31.12.2014 **Treuhandvermögen bzw. -verbindlichkeiten** in Höhe von 1.356.281,99 € (Vorjahr: 1.273.917,62 €). Davon betreffen 1.236.256,24 € (Vorjahr: 1.170.294,62 €) Kautionsbeträge von Mietern.

Die gemäß § 285 Abs. 9a HGB geforderten Angaben bezüglich der den Mitgliedern der **Geschäftsführung** gewährten **Gesamtbezüge** unterbleiben aufgrund der Sonderregelung des § 286 Abs. 4 HGB.

Die **Gesamtbezüge** an den **Aufsichtsrat** betragen im Geschäftsjahr 2014 insgesamt 4.116,80 €

Vorschüsse und Kredite an die Organe Geschäftsführung und Aufsichtsrat wurden nicht gewährt.

Hattersheim, den 19. Juni 2015



Holger Kazzner